Die schweizerischen Armeemeisterschaften im Mehrkampf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **14 (1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-516569

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stürmischen, politisch bewegten Tagen verlassen kann. Wer immer klar zu urteilen vermag, wer in jeder Lage, auch in der heikelsten, ruhig Blut bewahren kann, der ist Soldat. Wetterwendische Leute, die einer Windfahne gleich sich drehen und kein festes Urteilsvermögen haben, sind nicht brauchbar.

Zum Artikel:

Unsere Warenkontrollen

In dem in der letzten Nummer publizierten Artikel von Lt. Mosimann über verschiedene Arten der Warenkontrolle ist beim Satz leider ein kleiner Fehler unterlaufen. An Stelle der beiden Kolonnen „Totalverbrauch kg“ und „Berechtigung kg“, auf Seite 152 oben, sollte eine Kolonne „Kisten“ eingesetzt werden.

Die schweizerischen Armeemeisterschaften im Mehrkampf

nts. Am 4. bis und mit 7. September werden in Basel die fünften Armeemeisterschaften im Mehrkampf durchgeführt. In einer Zeit, da in Europa und auf allen Kontinenten ein neuer Weltkrieg tobt und die Waffen über das Schicksal der Völker entscheiden, ist es unsere erste und ernsteste Pflicht, unserem Willen zur unbedingten Neutralität die absolute Bereitschaft zur Verteidigung unserer Heimat und Unabhängigkeit zur Seite zu stellen.

Wir alle kennen den Ernst dieser Zeit. Und während unsere Wehrmänner ihre Pflicht tun, unterliegen sie gleichzeitig der Aufgabe, unablässig, unermüdlich und zielbewusst ihre eigene Ausbildung, den Stand ihrer körperlichen und geistigen Bereitschaft, ihre Kraft, ihre Ausdauer und ihre Zähigkeit zu fördern. Das setzt Schulung, eisernes Training und rückhaltlose Disziplin voraus.

Im Mehrkampf der Armee schliesst sich der angestrebte Ausbildungsgang bis zur maximalen Leistungsgrenze. Reiten, Fechten, Schiessen, Schwimmen, Gelände- und Hindernislauf verlangen Kaltblütigkeit, Selbstvertrauen, Beweglichkeit und vorab einen starken, ausdauernden Körper! Durch diese harte Schule gehen unsere Soldaten, durch sie erst erlangen sie die Reife, die eine unerbittliche Zeit erfordert.

In Basel soll dem Schweizervolk Gelegenheit gegeben werden, die besten aus den gleichgerichteten wehrsportlichen Ausscheidungskämpfen am Starte und im Kampfe zu sehen. Fünfzehnhundert Mehrkämpfer der Armee werden im Fünf-, Vier- oder Dreikampf beweisen, dass nicht einseitige Crackzüchtung, nicht einseitige Spitzenleistungen, sondern eine umfassende Schulung des Körpers, des Willens und des Geistes den Schweizersoldaten ausmachen.

Während vier Tagen steht unserm Schweizervolk die Möglichkeit offen, seine Verbundenheit mit unserer Armee und sein Verständnis und seine Anerkennung für die Selbstzucht und Pflichterfüllung unserer Soldaten zu beweisen. Man nütze sie aus!